

HFLog

Version 0.2

Die Dateien

VB-Datei

HFLog.vb

Hierbei handelt es sich um das ausführbare eigentliche Programm.

INI-Datei

HFLog.ini

DB7BN

-1

\Programme\HFLog\Log.csv

,

0

\Programme\HFLog\HFLog.bmp

"Welcome!"

eigenes Rufzeichen

Differenz von Systemzeit zu UTC

Dateiname & Pfad der Logbuch-Datei

Trennzeichen in der Logbuch-Datei

0=Splashscreen anzeigen 1=Splashscreen nicht anzeigen

Dateiname & Pfad des Splashscreen-Bildes

Text im Splashscreen

Splashscreen-Bild

In der INI-Datei festgelegter Dateiname

Ein beliebiges Bitmap mit dem in der INI-Datei festgelegtem Dateinamen. Das Format sollte nach Möglichkeit 89x181 betragen

DXCC-Datei

DXCC.txt

Die mitgelieferte Datei kann um Einträge nach folgendem Muster erweitert werden. Hierbei ist zu beachten, dass unbedingt die längsten Präfixe vor kürzeren mit dem gleichen Anfangsbuchstaben in der Liste stehen müssen.

1A0 MALTESER ORDEN

1S SPRATLY

2 UNITED KINGDOM

Logbuch-Datei

In der INI-Datei festgelegter Dateiname mit der Endung .csv

Die Logbuch-Datei muss beim ersten Start nicht vorhanden sein. Falls, das angegebene Logbuch nicht existiert wird ein neues mit der Kopfzeile erstellt. Falls ein Logbuch importiert werden soll, muss auch diese Kopfzeile übernommen werden. Die Logbuch-Datei kann mit einem anderen Programm editiert werden, aber das Trennzeichen muss zu der Einstellung in der INI-Datei passen.

Bei der Nummer muss es sich um eine bei 1 beginnende, fortlaufende Nummer handeln.

```
#,Datum,Uhrzeit,Band,Mode,Call,RST TX,RST RX,DOK,Name,QTH,Comments,QL out,QL in  
1,18.12.03,18:23,15m,FAX,ZB8NN,59,59,,Henry,DXCC: GROSS BRITANNIEN,This is a test Qso,,
```

Die Fenster

Der Splashscreen



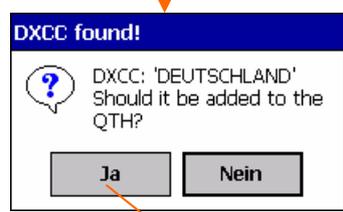
Der Splashscreen wird 5 Sekunden lang angezeigt und dann wird zum Hauptfenster gewechselt. Wenn der Splashscreen angezeigt wird, hat der OK-Button keine Wirkung. Der Splashscreen wird nur angezeigt, wenn dies in der INI-Datei festgelegt worden ist.

Das Bild und der Text unter dem Bild (hier „“) können auch in der INI-Datei festgelegt werden.

Das Hauptfenster

Nummer des aktuellen Datensatzes. Mit \leq oder \geq kann der Datensatz gewechselt werden. Wenn eine Nummer im Textfeld eingetragen worden ist, kann zu dieser mit X gewechselt werden.

Sucht in der DXCC-Datei nach dem Call.



QTH: Uetersen/ DXCC: DEUTSCHLAND

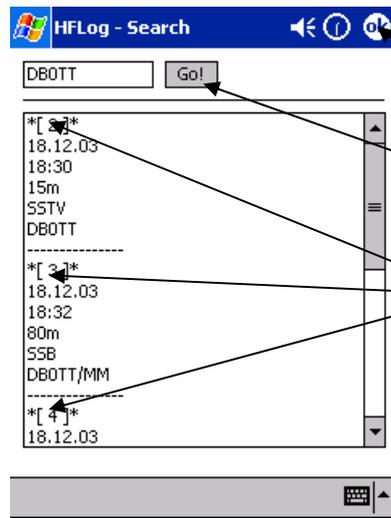
UPDATE: Speichert die Änderungen des aktuellen Datensatzes an der alten Stelle in der Logbuch-Datei. (Kann bei einer längeren Logbuch-Datei einen kleinen Moment dauern...). Einmal muss dieser Button betätigt werden, um aus dem Änderungsmodus wieder zurück zur Neueingabe eines QSOs zu kommen.

Beendet das Programm: Beendet das Programm.

Sucht in der Logbuch-Datei nach dem Call und füllt die mit ■ gekennzeichneten Felder aus.: Sucht in der Logbuch-Datei nach dem Call und füllt die mit ■ gekennzeichneten Felder aus.

Schreibt den aktuellen Datensatz ans Ende der Logbuch-Datei. Hierzu müssen mindestens „Call“, „Date“, „Time“, „RST TX“ und „RST RX“ ausgefüllt sein. Ist dies nicht der Fall, wird der Vorgang abgebrochen und das entsprechende Textfeld wird selektiert.: Schreibt den aktuellen Datensatz ans Ende der Logbuch-Datei. Hierzu müssen mindestens „Call“, „Date“, „Time“, „RST TX“ und „RST RX“ ausgefüllt sein. Ist dies nicht der Fall, wird der Vorgang abgebrochen und das entsprechende Textfeld wird selektiert.

Das Searchfenster



Leert sämtliche Felder ohne Rückfrage!: Leert sämtliche Felder ohne Rückfrage!

Springt zurück zum Hauptfenster.: Springt zurück zum Hauptfenster.

Startet die Suche. Suchen kann bei längeren Logbuch-Dateien einen Moment dauern...: Startet die Suche. Suchen kann bei längeren Logbuch-Dateien einen Moment dauern...

Wenn auf die Datensatznummer in einem gefundenen Satz geklickt wird, springt das Programm zurück zum Hauptfenster in den Änderungsmodus mit dem entsprechenden Datensatz.: Wenn auf die Datensatznummer in einem gefundenen Satz geklickt wird, springt das Programm zurück zum Hauptfenster in den Änderungsmodus mit dem entsprechenden Datensatz.